

Anzeigenpreise: Die 7gespaltene mm-Zeile 25 Pf., die 4gespaltene Reklame-mm-Zeile im Text 50 Pf. — Reklamationen nur bis 8 Tage nach Erscheinen zulässig. — Belegexemplare nur auf Verlangen gegen Portoersatz. — Für Fehler durch unleserliche Manuskripte keine Haftung. — Bei Einziehung durch Gericht od. i. Konkursverfahren, fällt der berechn. Rabatt fort.

Bezugspreis Mark 1.— monatlich. — Anzeigenannahme: Berlin SW 48, Friedrichstr. 18, neben der Gärtnermarkthalle. — Die Schleuderanzeigen sind von der Veröffentlichung ausgeschlossen. — Der Auftraggeber gibt durch die Aufgabe des Inserats sein Einverständnis ab: Preise unter der Schleuderpreisgrenze der Verbände wegzulassen. — Erfüllungsort Berlin-Mitte

Der Gartenbauwirtschaftliche

Berufsständische Wirtschaftsbeirat des deutschen Gartenbauvereins

Einflussreich des rationellsten Obst- und Gemüsebau

HERAUSGEBER: REICHSV ERBAND DES DEUTSCHEN GARTENBAUES E.V. BERLIN NW. 40 — VERLAG: GÄRTNERISCHE VERLAGS-GESELLSCHAFT M.B.H. BERLIN SW 48

Nr. 38 45. Jahrgang der Verbandzeitung Berlin, Donnerstag, den 18. September 1930 erscheint wöchentlich Jahrg. 1930

Aus dem Inhalt: In Italien macht der Staat Reklame für den Gartenbau — „Osthilfe“-Programm auch für den Gartenbau — Deutscher Obstbau 1930 — West-Gemeinschaftswerbung — Gartenbauvereine und Friedhofsgärtner in Duedlinburg — Aus den Landesverbänden und Bezirksgruppen — Die Sonntagstunde — Fortschrittsplan.

Arbeitsgemeinschaft deutscher Gärtner, die im Ausland tätig sind und waren

Auf Anregung des Direktors der Gärtnerei in Dresden, Herrn Dr. Schmidt, hat am 8. September 1930 in Berlin eine Besprechung stattgefunden mit dem Ziel, eine Arbeitsgemeinschaft deutscher Gärtner zu bilden, die im Ausland tätig sind oder waren. Hauptaufgabe dieser Arbeitsgemeinschaft soll es sein, unter Ausnutzung der Verbindungen, die die einzelnen Mitglieder mit dem Ausland haben, die Unterbringung junger, gegebenenfalls im Auslandsdienst, zu erleichtern. Auf Grund von Besprechungen haben sich bereits über 100 im Ausland tätige Gärtnereigenen bzw. noch tätige deutsche Gärtner zur Mitarbeit bereit erklärt. Am 22. September 1930 findet im Lehrer-Vereinshaus in Berlin (Alexanderplatz) um 20 Uhr eine weitere Besprechung statt. Gärtner aller Zweige des Gartenbaus, die im Ausland tätig waren, werden gebeten, wenn möglich, an dieser Besprechung teilzunehmen bzw. ihre Bereitschaft zur Mitarbeit Herrn Landwirtsch. Rat Schmidt-Draentzen mitteilen.

Preisaufrufen für Junggärtner

Die Schriftleitung der Zeitschrift „Der deutsche Junggärtner“ veranstaltet für die Leser dieser Zeitschrift ein Preisaufrufen. Es sind aus dem Gebiete des Blumen- und Pflanzenbaus und Gemüses drei Themen zur Behandlung gestellt worden. Die Antworten müssen bis zum 15. Oktober bei der Schriftleitung des „deutschen Junggärtners“ eingegangen sein. Einzelheiten des Preisaufrufes sind in Nr. 16 und 17 „Der deutsche Junggärtner“ veröffentlicht worden. Wir möchten bitten, in den Betrieben auf das Preisaufrufen aufmerksam zu machen.

Ausstellung in Frankfurt am Main

Im Palmengarten zu Frankfurt am Main wurden in der letzten Zeit eine Anzahl von Schnittblumenschauen veranstaltet, die das Interesse des Publikums außerordentlich stark belebten. Die letzte Schau war eine Kalteschau, die ebenfalls stark interessierte. Die Bezirksgruppe Frankfurt am Main hat den in diesen Schauen zutage tretenden Werbestrebungen Rechnung getragen und veranstaltet nunmehr selbst eine Blumen- und Pflanzenschau. Dieselbe findet vom 26. September bis einschließlich 29. September 1930. Die Schau ist so gedacht, daß die Mitglieder der Bezirksgruppe Frankfurt am Main ihre Erzeugnisse an Schnittblumen und Topfpflanzen zur Schau stellen. Unter freundlicher Mitwirkung der Palmengarten-Gesellschaft ist dafür gesorgt, daß die Schau einen besonders schönen Rahmen erhält. Größter Wert wird auf einwandfreie, bestes Material gelegt; von einer Raffenaufstellung einzelner Erzeugnisse soll Abstand genommen werden. Die in Frankfurt am Main und der nächsten Umgebung liegenden Gartenbaubetriebe werden bestimmt alles aufbieten, um diese Blumen- und Pflanzenschau so reichhaltig wie möglich zu gestalten, um dem Dienst am Kunden durch eine solche praktische Werbung am besten zu dienen.

Herbsttagung der D. L. G. in Steffin

Die diesjährige Herbsttagung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft wird in den Tagen vom 28. September bis 3. Oktober in Steffin stattfinden. Im Vordergrund der Verhandlungen stehen dem Tagungsort entsprechend die besonderen landwirtschaftlichen Verhältnisse des Ostens und im besonderen der Tagungsprovinz.

Lehrgänge für gärtnerische Früchtereiverwertung

Kußer den durch den Leiter der Lehr- und Versuchsanstalt für gärtnerische Früchtereiverwertung in Ober-Griemhof in verschiedenen Ständen Deutschlands abgehaltenen Kursen und Vorträgen finden an der Anstalt selbst folgende Lehrgänge statt: Von 30. Juni bis 10. Juli 1930 ein 10täg. Kursus mit 40 Teilnehmern, am 11. und 12. Juli 1930 ein 2tägiger Kursus mit 41 Teilnehmern, am 10. Juli 1930 ein 5tägiger Kursus mit 47 Teilnehmern, am 1. und 5. August 1930 ein 2tägiger Kursus mit 27 Teilnehmern. Der letzte Lehrgang in diesem Jahre wird am 26. und 27. September abgehalten. Auskunft und Kursusprogramm, gibt die Lehr- und Versuchsanstalt für gärtnerische Früchtereiverwertung Ober-Griemhof 5, Frankfurt a. M.

In Italien macht der Staat Reklame für den Gartenbau

Wir brauchen uns gar nicht zu wundern, daß der italienische Gartenbau immer mehr an Boden gewinnt. Er erhält seitens des Staates eine so ausgezeichnete und vielseitige Unterstützung, daß er sich gegenüber seinen wesentlichen Konkurrenten auszuweisen kann. Es ist hier schon des öfteren ausgeführt worden, wie staatliche Kommissare die ausländischen Marktverhältnisse häufig beobachten, wie die ausführenden Ware einer scharfen Ueberwachung unterliegt und wie die einschlägige Verpackung der Ware nach staatlichen Vorschriften ausgeführt werden muß.

Wenn man aber hört, wie der Staat im eigenen Lande für eine durchgreifende Werbung Sorge trägt und dadurch den privaten Gartenbau jeglicher Propagandanotwendigkeit enthebt, dann weiß man erst, auf welcher gesunden Grundlage der italienische Export vor sich gehen kann.

Von staatlichen, halbstaatlichen oder doch nach offiziellen strebenden Organen wird für die Erzeugnisse von solchen Gartenbauunternehmungen, die sich formell dem Wunsch der staatlichen Regierung angeschlossen haben, eine geradezu stürmische Werbekampagne im Textile aller landwirtschaftlichen Blätter und entprechend auch in den Tageszeitungen gemacht. Es gibt keine Nummer der offiziellen Zeitungen der staatlichen Landwirtschafts- und Gartenbauverbände (analog unseren Landwirtschaftskammern, nur unter viel härterer Berücksichtigung des Gartenbaus und einem weit größeren Einfluß), in der nicht eine Seite Abhängen der ausgezeichneten Erzeugnisse enthalten wäre. Die Gartenbauwirtschaftsfilme des halb-

Ueber Rasmussens Spezialkienteer

Ist ein neuer, ausführlicher Prospekt erschienen. Unter 30 Anerkennungen namhafter Gartenbaubetriebe, staatl. und städt. Gärtnervereine enthält er Gutachten von 9 Landesverbänden u. Gruppenvorsitzenden. Kostenfrei einzufordern von Rasmussen & Co. Nachf., Hamburg 13.

Stalldünger

Packung
Pferdedung
Kuhdung
und gemischten Dung

in bester Qualität und jeder gewünschten Menge liefern

Sarbock & Witzleb
Berlin O 17, Persiastr. 10-13.
Telephon: Andreas 2506-09.

Qualitätsware! Blumenstäbe Qualitätsware!

30	35	40	45	50	60	70	cm
1,90	2,30	2,80	3,30	4,40	5,80	7,60	M % St.
75	85	90	100	105	130	180	cm
5,80	10,20	10,80	11,50	13,30	24	28	M % St.

Gartenpflöhe, reinlich geschält und gespielt

1	1 1/2	1 1/2	1 1/2	2	m
5	7,50	11	15	17	M % St.

Baum-pflöhe, reinlich geschält und gespielt

2	2 1/2	3	3 1/2	4	m
90	98	108	130	155	M % St.

Etiketten, Maschinenstäbe billigs!

Preisliste frei. Versand gegen Nachnahme! Bei la Referenzen Ziel.

Reinhold Junghans
Cursdorf (Thür. Wald), Gegr. 1894.

Osthilfe - Programm auch für den Gartenbau

Die nach Auflösung des Reichstags erlassene Retterordnung des Reichspräsidenten bezweckt die Behebung finanzieller, wirtschaftlicher und sozialer Notstände und enthält in ihrem dritten Abschnitt Bestimmungen, die besonders eine Verringerung der Not des deutschen Ostens anstreben. Dieses sogenannte „Osthilfe“-Programm hat für den Gartenbau des Ostens Bedeutung. Die folgenden Ausführungen sollen in kurzen Zügen die geplanten Maßnahmen aufzeigen, ohne das auf Einzelheiten eingegangen werden kann.

Der Geltungsbereich des Programms umfaßt folgende Gebiete: Die Provinz Ostpreußen, in der Provinz Pommern den Regierungsbezirk Rostock und den Kreis Regenwalde, die Provinz Grenzmark-Posen-Westpreußen, in der Prov. Brandenburg die Kreise Königsberg, Friedeberg/Neuhardenberg, Lübbow, Sternberg-Döbnitz, Pilsch-Schwiebus, in der Prov. Niederschlesien die Kreise Glatz, Freyburg, Glogau, Guben, Steinau, Wollau, Wittsch, Trebnitz, Gr. Werthern, Delb., Kamtsau, sowie die rechts der Oder gelegenen Teile der Kreise Ohlau und Briesg, ferner die Kreise Waldenburg, Neudorf, Glog, und Habelschwerdt und die Provinz Oberschlesien.

Das Programm stellt in seinen wesentlichen Punkten einen Umwandlungs- und einen Vollstreckungsplan sowie Beihilfen für die Betriebsführung vor.

Eine Umwandlung kommt für solche Betriebe in Frage, die durch Zinsbelastung gefährdet sind, aber bei einer Erleichterung dieser Lasten die Gewähr für ein Durchhalten bieten. Bei dieser Abwägung sollen die Fähigkeiten der einzelnen Betriebsinhaber für eine Weiterführung ihres Betriebes berücksichtigt werden. Die benötigten Mittel werden von der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt und der Preußenkassen unter Bürgschaft des Reiches zur Verfügung gestellt.

Die Verordnung schafft weiterhin die Möglichkeit zur Anwendung von Zwangsabstreckungen, die aus der wirtschaftlichen Notlage entstehen sind. Zu diesem Zweck soll Betriebsinhabern und Pächtern auf die Dauer von 3 Monaten ein Vollstreckungsplan bereitgestellt werden und zwar gegen Zwangsabstreckungen wegen Geldforderungen in landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Grundstücke, ihre Erzeugnisse, Vieh,

Maschinen, Geräte, Dünger ufo. sowie gegen Vollstreckungen von Forderungen auf Herausgabe solcher Sachen. Der Vollstreckungsplan bewirkt, daß die sonst vorzulegenden Voraussetzungen gütlicher Vollstreckung und Versteigerung durch einen Monat auf drei Monate verlängert wird, damit der Betroffenen in dieser Zeit versuchen kann, die Schulden anderweitig abzugeben. Die Dreimonatsfrist kann notfalls noch verlängert werden, jedoch nicht über den 31. Dezember 1930 hinaus. Der Vollstreckungsplan findet keine Anwendung, wenn die Vollstreckung auf Grund eines Anspruchs auf einem Verwandtschaftsverhältnis oder auf einem mit dem Betriebe in Zusammenhang stehenden Dienst- und Arbeitsverhältnis betrieben wird oder wenn der Anspruch nach dem 28. Juli 1930 entstanden ist. Der Vollstreckungsplan wird meistens, jedoch nicht zwangsläufig, Umwandlungsmaßnahmen im Gefolge haben. Für Betriebe, die eine Umwandlung nicht benötigen, kann ein Darlehen zur Betriebsführung bereitgestellt werden. Diese Darlehen sollen dienen zur Durchführung von Schulden- und Grundstücksregulierungen, zur Aufnahme von erhaltenswerten Realrediten, zur Ergänzung des unentbehrlichen Inventars und zur Vermeidung gruppenmäßiger Niederbrüche infolge von Haftverpflichtungen. Voraussetzung für derartige Maßnahmen wird regelmäßig die Tatsache sein, daß auch die Gläubiger den Schuldner weitgehend entgegenkommen.

Zur Durchführung der gesamten Maßnahmen des Osthilfeprogramms sind in den betroffenen Gebieten eine Reihe von sogenannten Landesstellen errichtet, die mit Wirkung vom 10. September 1930 ihre Tätigkeit aufgenommen haben. Diese Landesstellen werden errichtet in Königsberg/Pr. für die Provinz Ostpreußen, in Rostock für den Regierungsbezirk Rostock und den Kreis Regenwalde, in Schneidemühl für die Provinz Grenzmark-Posen-Westpreußen und die Kreise Glogau, Guben, Steinau, Wollau, Wittsch, Trebnitz, Gr. Werthern, Delb., Kamtsau, sowie die rechts der Oder gelegenen Teile der Kreise Ohlau und Briesg, ferner die Kreise Waldenburg, Neudorf, Glog und Habelschwerdt, in Oppeln für die Provinz Oberschlesien. Die Leitung hat ein „Kommissar für die Osthilfe“.

Eine neue 6-PS-Gräse

In Nr. 40 der „Gartenbauwirtschaft“ hatten wir über eine neue Kleintraktor berichtet, die von den Siemens-Schuckertwerken vertrieben wird. Das große Interesse, das der Gartenbau dem Kleinsttraktor entgegenbringt, hat die Firma Daimler-Benz, Stuttgart, veranlaßt, eine neue Gräse zu bauen, die bezüglich der Leistung der 6-PS. K-Gräse gleichkommen soll, aber bezüglich ihrer Bauart in verschiedenen Punkten Abweichungen aufweist.

Die Gräsewerkzeuge sind an elastisch gefurten Scheiben befestigt; es können sowohl Daumen- als auch Fingerringe angebracht werden. Als Antriebsmotor ist ein leicht austauschbarer D.A.B. 6-PS-Motor eingebaut worden. Die Gräse ist leicht gelagert, so daß das Anbringen einer Klemmenscheibe ohne Abmontage des Gräseschwanzes, also ohne große Schwierigkeiten, an der Außenreihe der Gräsewelle möglich ist. Die Arbeitsbreite der Gräsewerkzeuge beträgt 60 cm. Die Gräse besitzt drei Gänge; es ist möglich, beim Einsatzantrieb mit 5 km Geschwindigkeit zu fahren.

Die Gräse wird nach Mitteilung der Firma ab Oktober zu einem Preise von 1900 RM geliefert werden. Seitens der Firma ist dem Reichsverband ein Vorzugspreis für seine Mitglieder angeboten worden. Da jedoch diese Preis-Gabel-Gräse gegenwärtig erst vom Reichsverband durch seine Stellung für technische Betriebsmittel geprüft wird, sind wir erst nach Abschluß der Prüfung in der Lage, über Leistung, Wirtschaftlichkeit usw. unfereits ein Urteil abzugeben und zu dieser neuen Gräse Stellung zu nehmen.